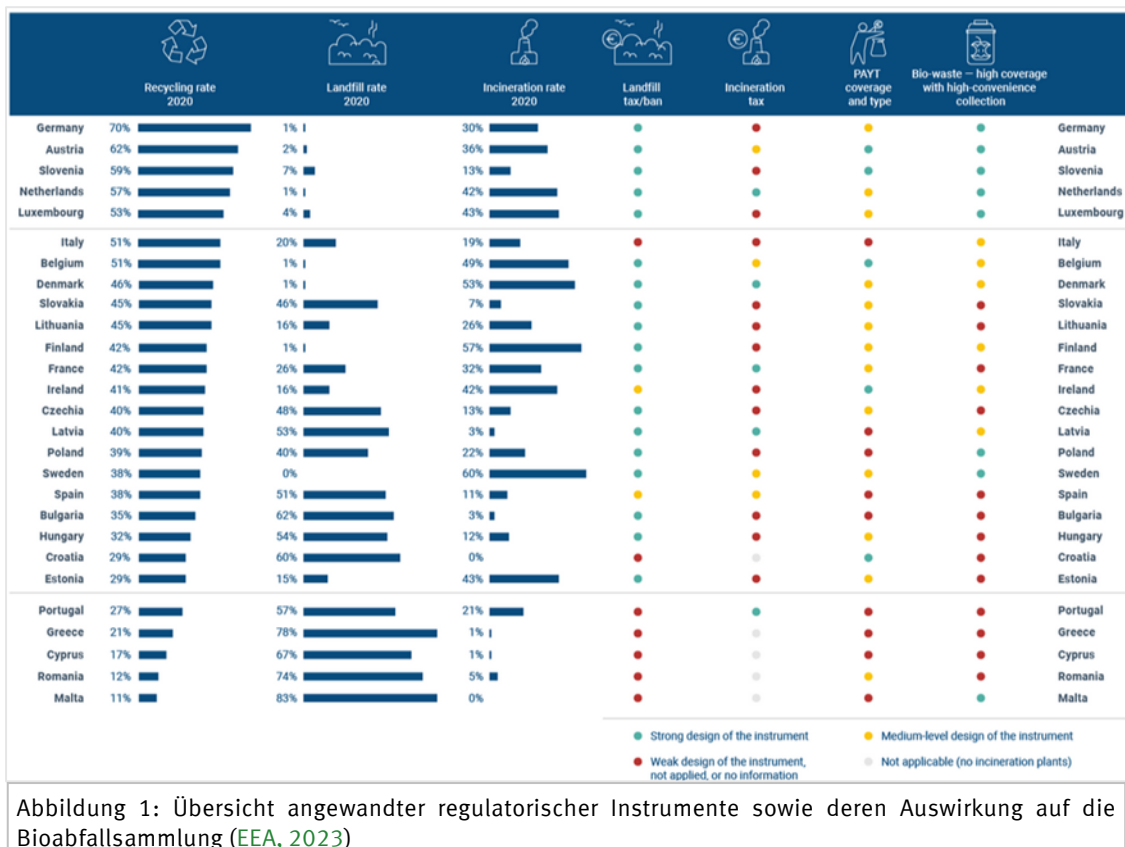


EU-Projekte

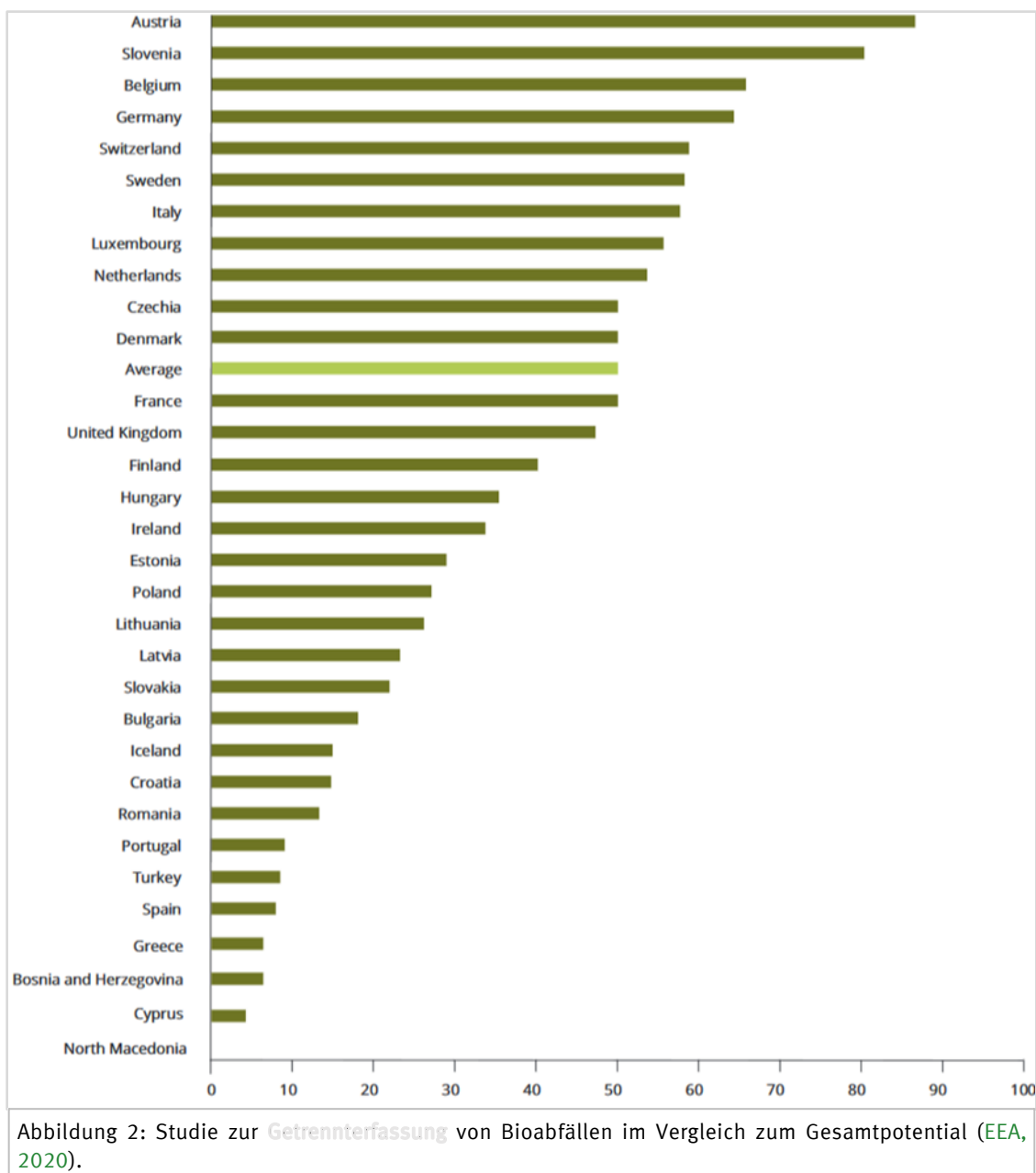
# Bioabfallsammlung in Europa nimmt Fahrt auf

Die EU-weite Verpflichtung zur getrennten Sammlung von Bioabfällen ist Ende 2023 in Kraft getreten. Dennoch gibt es in vielen Ländern noch immer große Hürden für eine effiziente Sammlung und Verwertung. Das EU-geförderte LIFE BIOBEST Projekt gibt Hilfestellung.

Bioabfall ist der Schlüssel zum Erreichen der EU-Recyclingziele. Dies geht aus dem zweiten „Waste Early Warning Report“ der Kommission (2023, [Link](#)) sowie den länderspezifischen Factsheets hervor. Demnach sind 18 von 27 EU-Staaten gefährdet, das Recyclingziel zu verfehlen (Abbildung 1). Aus einem Dokument der European Environment Agency zu ökonomischen Instrumenten und Getrenntsammlungssystemen (EEA 2023, [Link](#)) geht hervor, dass die Risikoländer weniger als 50 % des Bioabfallpotentials getrennt sammeln. Im Gegenzug haben die Länder, die sich auf bestem Weg befinden, die Ziele zu erreichen, u. a. Deutschland, effektive regulatorische Instrumente implementiert (Abbildung 1). Dazu zählen beispielsweise ein Deponieverbot bzw. Beschränkungen hinsichtlich der Verbrennung oder zumindest eine hohe Besteuerung ebenjener.



Eine Erhebung der European Environment Agency aus dem Jahr 2020 verglich die getrennt gesammelten Mengen des gesamten Bioabfalls mit dem Gesamtpotential (Abbildung 2). Hieraus geht das große offene Potential von Bioabfällen hervor.



Nur die EU-Länder Österreich, Slowenien, Belgien, Deutschland, Schweden, Italien, Luxemburg, Niederlande, Tschechische Republik, Dänemark und Frankreich sammelten über 50 % des anfallenden Bioabfalls, davon nur vier über 70 %. Gemäß einer weiteren Studie zu Küchenabfällen (Favoino & Gavini, 2020) wird ersichtlich, wo das Problem ist. In keinem EU-Land werden diese Abfälle effizient erfasst, in den meisten Ländern unter 30 % des anfallenden Abfalls.

Hier möchte das LIFE BIOBEST Projekt ansetzen und Leitfäden sowie Empfehlungen ausgeben, welche insbesondere beste Praktiken hervorhebt, um Küchen- und Bioabfälle effizient zu sammeln und zu verwerten. So sollen Anreize gegeben werden, eine effiziente Sammlung und Verwertung einzuführen oder die bestehende zu verbessern. Einige der Leitfäden (in englischer Sprache) wurden bereits veröffentlicht:

#### 1. **Policy Brief inkl. regulatorischer Barrieren**

Identifizierung von Lücken im Rechtsrahmen und systemische Hindernisse, die einem effizienten Bioabfallmanagement mit hohen Erfassungsquoten von hochwertigem Material entgegenstehen

2. **Leitfaden zur Getrenntsammlung von Bioabfall**  
Übersicht zu den effizientesten Sammelsystemen sowie Best-Practice-Beispiele
3. **Leitfaden zu Lenkungs- und ökonomischen Anreizen für die Getrenntsammlung und -verwertung von Bioabfall**  
Effizienteste Lenkungs- sowie ökonomische Instrumente zur Verbesserung des Bioabfallmanagements von der Sammlung bis zur Verwertung inklusive praktischer Beispiele
4. **Leitfaden zur Produktion von Qualitätskompost und -gärprodukt**  
Technischer Teil: Behandlungs- sowie Vor- und Nachbehandlungstechnologien und deren Eigenschaften, Produktcharakteristiken sowie Best-Practice-Beispiele  
Regulatorischer Teil: Qualitätssicherungssysteme, EU-Regularien, ECN-Qualitätssicherung sowie nationale und regionale Schemen in Konformität
5. **Factsheets und Analyse von Kommunikationspraktiken zur Bioabfallsammlung**  
Wirksame Strategien für die Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung inklusive Best-Practice-Beispiele

Des Weiteren werden noch in diesem Jahr eine Empfehlung zu Mindestanforderungen an die Qualität des Bioabfalls, zur einheitlichen Qualitätskontrolle am Eingang der biologischen Abfallbehandlung sowie praktische Hinweise zur Berechnung der Recycling-Rate veröffentlicht.

Weitere Informationen zum EU LIFE BIOBEST Projekt und zum Beispiel zu Events finden sich unter: <https://www.lifebiobest.eu>. (Steffen Walk, ECN e. V.)